

# Weißer Nebel und bunte Lichter

**BOULDERN:** Spannende Punktejagd beim stimmungsvollen Jubiläumscup in der Kletterhalle RockTown

VON SEBASTIAN FUNDA

Weißer Nebel waberte am Samstag durch die Kletterhalle RockTown, während sich an und vor den bunten Wänden 200 Boulderer für ihre Punktejagd beim Funcup zum fünfjährigen Bestehen der Kaiserslauterer Halle tummelten. Am Ende qualifizierten sich zwar die Favoriten für das spektakuläre Finale, der Stimmung bei Jung und Alt tat dies aber keinen Abbruch.

Es war ganz schön was unter dem Hallendach los, so dass es einem in manchen Bereichen schon einmal weiß vor Augen werden konnte. Der Grund: Das Magnesia, das bei 200 Kletterfans reichlich zum Einsatz kam, sammelte sich auf den Matten und wurde bei jedem Schritt und Tritt aufgewirbelt.

Das Feld bei den Frauen ist heute so eng, dass am Ende jeder Punkt zählt.

Vor den Wänden hieß es Geduld haben, auch wenn die Zeit drängte. „Ich muss schauen, dass ich noch den Zettel vollbekomme“, eilte Annika Pidde, die spätere Siegerin bei den Damen, noch eine Stunde vor dem Ende der Qualifikation durch die Halle, um ja genügend Punkte nach den fünf Stunden auf dem Laufzettel zu haben. „Das Feld bei den Frauen ist heute so eng, dass jeder Punkt am Ende zählt“, erklärte die 22-jährige und bahte sich auch schon wieder ihren Weg durch die Boulderer, auf der Suche nach den kleinen gelben Schildchen, die die Routen von eins bis 40 durchnummerierten.

Nach der Qualifikation sollte sie Recht behalten, denn lediglich eine Route war nur von einem Teilnehmer bezwungen worden, der so die maximale Punktzahl von 1000 Punkten bekam. An den anderen Boulder wurde die Maximalpunktzahl durch die Anzahl der Teilnehmer geteilt, die es bis zum Top-Griff schafften. So konnte es im schlechtesten Fall nur rund fünf Punkte für eine bestandene Route geben. Gerade die letzten vier Boulder hatten es dabei mit ihren winzigen Griffen oder einem größeren Sprung kurz vor dem Top-Griff in sich.

Die Routenbauer hatten sich einiges einfallen lassen und sich viel Mü-



Wurde am Ende Fünfter bei den Jungs: Till von Bothmer.

FOTO: VIEW

## ZAHLENSPIEGEL

Fußball		B-Junioren, Kreisliga: ASV Winweiler - ESC West Kaiserslautern 8;5		Zellerthal/Albisheim 12 18 FV Rodenhausen 11 1		SG Grenzland 9 13 Rodalb/Münchw. 9 7 SG Rieschweiler 9 12 West K'lautern II 9 4		JfV Königsländ 8 18 Herschw./Pettersh. 7 8 JfV Sickingen 8 14 Pfälzer Bergland II 10 7 FV Weilerbach 8 10 JfV Westpfalz II 9 0 SV Rodenbach 6 9	
<b>Bezirk Westpfalz</b>		<b>E-Junioren, Kreisliga:</b>		<b>Kreis Kusel-Kaiserslautern</b>		<b>B-Junioren, Kreisliga:</b> TuS Schönenberg II oW - JfV Pfälzer Bergland 1;5		<b>E-Junioren, Kreisliga:</b>	
<b>B-Juniorinnen, Landesliga:</b>		Zellerthal/Albisheim 13 31 VRK'Lautern 11 20		TSG Klautern 6 18 JfV Leinbach 5 6		JfV Pfälzer Bergland 11 30 FV Kusel 11 10		VB Waldmohr 9 27 FV Kusel 10 13	
Rimschwi/Hornb. 7 19 SC Siegelbach 7 4		Stetten/Gauersheim 12 28 Nord-West-Pfalz II 13 16		SV K'bolanden 6 15 SFC Klautern 4 4		SV Rodenbach 11 25 Queidersb./Linden 11 8		VB Reichenbach 10 27 Burglichtenberg 9 9	
Kottw./Schwandt 7 18 Linden/Heltersb. 7 2		ASV Winweiler II 13 27 SV Morlautern 13 13		1. FC Klautern II 4 9 TuS Bolanden 6 4		JSG Westrich 11 25 Mittleres Glantal 11 7		Queid./Bann/Ober. 10 21 TuS Hohenneck 10 9	
Hausenstey/Hthal 7 11 Lemberg/Obers. 7 2		JfV Leinbach 13 23 TSG Kerzenheim 12 12		SV Wiesenthalerhof 5 8 Erlenb./Siegelb. 6 1		TuS Schönenberg 11 19 Hundlhm.-Offenb. 11 7		JSG Westrich 9 18 Mittleres Glantal 9 0	
JfV Klautern-Nord 7 11		TuS Erlenbach 13 22 JfV Klautern-Nord 9 9		SV Erkenbach 4 6 SV Katzweiler 4 0		JfV Königsländ 11 18 JfV Westpfalz II 11 1		JfV Königsländ 10 16 SV Rodenbach 8 0	
		Bolanden/Dreisen 12 22 Wiesenthalerhof 11 3				Heil./Ott./Nie./Ois. II 11 16 Schönenberg II aK 11 0		jomh	
		FV Rodenhausen 11 21 ESW West Klautern 13 2							
<b>C-Juniorinnen, Landesliga:</b>		<b>C-Junioren, Kreisliga:</b> SV Wiesenthalerhof - JSG Donnersberg-Süd 12;		<b>Kreis Pirmasens-Zweibrücken</b>		<b>C-Junioren, Kreisliga:</b>		<b>Clubmeisterschaft MC Habloch</b>	
Hausenstey/Hthal 7 19 Linden/Heltersb. 6 5		FfV Donnersberg II 11 30 Zeller./Bol./Dreis. 10 11		<b>A-Junioren, Kreisliga:</b>		JSG Westrich 9 24 JfV Sickingen 9 10		Lisa Hanbuch (Enkenbach-Alsenborn) 6. Jugend-Kart-Slalom. jllw	
SC Siegelbach 7 18 US Youth Soccer 7 4		Nord-West-Pfalz II 10 22 FV Rodenhausen 11 8		TSG Trippstadt 10 25 JSG Waldfishbach 10 10		Bruchm.-Miesau 9 22 TuS Schönenberg 8 9			
JfV Klautern-Nord 7 13 Kott/Schwanden 7 3		Donnersberg-Süd 10 19 ASV Winweiler II 10 8		SVNZZ/Wattweiler 10 24 Pfälzer Bergland 10 10		FV Kusel 9 18 SV Neunkirchen 9 9			
Marmh./Bolanden 7 13 Lemberg/Obers. 6 3		VRK Klautern 9 17 Wiesenthalerhof 11 6		TV/SC Hauenstein II 10 23 Rodalb/Münchw. 10 10		JfV Königsländ 9 18 VB Reichenbach 8 3			
		Stetten/Gauersheim 10 16 TSG Trippstadt 8 4		TuS/DK Pirmasens 10 19 Bruchm.-Miesau 10 7		JfV Königsländ 9 17 US Youth Soccer 9 0			
		JfV Klautern-Nord 8 12		SV Palatia Contwig 10 15 JfV Westpfalz II 10 0					
<b>Kreis Kaiserslautern-Donnersberg</b>		<b>D-Junioren, Kreisliga:</b>		<b>B-Junioren, Kreisliga:</b> JSG Waldfishbach - ESC West Kaiserslautern II 5;5		<b>D-Junioren, Kreisliga:</b>		<b>Clubmeisterschaft MSC Ramberg</b>	
<b>A-Junioren, Kreisliga:</b> SV Morlautern - FV Rodenhausen 15;1		JfV Nord-West-Pfalz 12 28 Wiesenthalerhof 8 17		JSG Wasgau 9 27 TuS Pirmasens 9 11		Queid./Bann/Ober. 8 21 FV Kusel 7 9		Andreas Berker (Kaiserslautern)/Benjamin Rochlitz (Ramberg) 1. Automobil-Clubsportslalom	
Phönix Otterbach 8 21 SV Morlautern 6 9		TSG Klautern II 12 26 SV Schallodenbach 12 15		JfV Zweibrücken II 9 22 SV Lemberg 9 10		VB Reichenbach 9 19 US Youth Soccer 8 9		Albert Guthheil/Thomas Guthheil (Enkenbach-Alsenborn)	
SV Enkenbach 6 18 Zell./Alb./Bol./Mar. 7 3		JfV Klautern-Nord 11 22 VRK Klautern 12 13		Bruchm.-Miesau 9 15 JSG Waldfishbach 9 7				3. HistoricSport, Andreas Berker (Kaiserslautern) 7. HistoricSport. jllw	
JfV Königsländ 7 13 JfV Leinbach 6 1		SV Erkenbach 11 20 Donnersberg-Süd 12 11							
TSG Kerzenheim 7 13 FV Rodenhausen 7 1		TuS Bolanden 11 18 SFC Klautern III 12 7							

# Kein Sieg, aber eine gute Leistung

**BASKETBALL:** Regionalligafrauen des FCK unterliegen dem Tabellenzweiten Hofheim

63:57 verloren die Basketballerinnen des 1. FC Kaiserslautern beim Tabellenzweiten TV Hofheim. Es war ihr letztes Auswärtsspiel des Kalenderjahres 2016.

Dass die Mannschaft unter Spieler-Trainerin Gabriela Chnapkova an diesem 13. Spieltag viel vorhatte, machte sie bereits vor der Partie mehr als deutlich. „Wir wollten beweisen, dass wir auch gegen eine Mannschaft, die in der Tabelle so weit oben steht, bestehen können. Nicht nur den Zuschauern, vor allem uns selbst“, versich-

ert die Trainerin der Roten Teufel. Ihr Team konnte in seiner ersten Regionalligasaison bisher noch nicht so richtig Fuß fassen, steht mit nur zwei Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz und hat bisher erst einen Sieg einfahren können. Trotz der eher mauen Statistik ist die Mannschaft alles andere als Kanonenfutter, das gilt selbst für die großen Mannschaften dieser Liga. Besonders in den vergangenen Wochen waren die Pfälzerinnen immer wieder nur um wenige Punkte an einem Sieg vorbeigerutscht. So war es auch am Samstag-

abend, im Auswärtsspiel beim klaren Favoriten TV Hofheim. „Wenn man ein Spiel so dominiert, dann tut es extrem weh, am Ende des Tages wieder mit leeren Händen dazustehen. Heute haben wir einen Sieg verpasst, den wir uns mehr als verdient hätten“, gesteht Chnapkova enttäuscht. Worte der Trainerin, die wahrer nicht sein könnten, denn ihre Mannschaft überraschte an diesem Wochenende nicht nur die Hausherinnen. Von Beginn an waren es die Pfälzerinnen, welche die Partie in die Hand

genommen hatten. Mit einem klaren Ziel vor Augen agierte der Regionalliga-Neuling zielstrebig. Nahezu jeder Ballbesitz endete mit einem Korbschluss, im Rückwärtsgang standen die FCK-lerinnen sicher. Die Vorsätze, die sie sich gemacht hatten, wurden eingehalten. Als enge Einheit machten die Gäste das Spiel schnell und versuchten, die Konkurrenz immer wieder früh unter Druck zu setzen. Eine Taktik, die durch gute Umsetzung kaum von den Gastgeberinnen zu verhindern war. Gegen Ende der Partie jedoch gelang es den Hausherrinnen

immer öfter, die Angriffswellen der Pfälzerinnen zu stoppen. Durch das offensive Verhalten der Gäste fand die Mannschaft aus Hofheim nun häufiger Lücken in der Lauterer Defensive, welche das erfahrene Team erfolgreich nutzte. Die Gäste, die bis dahin in Führung gelegen waren, konnten ihren Vorsprung nur noch mit großer Mühe verteidigen. Kurz vor Ende mussten sie dann sogar zusehen, wie ihnen die Führung aus den Händen rutschte. „In der Offense gelang es uns heute, unser Potenzial abzurufen. Jedoch

mussten wir wieder feststellen, dass drei gute Viertel einfach nicht ausreichen. Wir müssen noch konstanter werden“, analysiert die Trainerin. Auch wenn auf dem Konto immer noch nur zwei Punkte stehen, gäbe das positive Auftreten der Mannschaften ein gutes Gefühl. Darauf müsse man immer wieder aufbauen. Am kommenden Wochenende steht das letzte Heimspiel des Kalenderjahres auf dem Plan der Roten Teufel. Sie empfangen die Mannschaft des BBC Linz, die derzeit Tabellenrang sechs belegt. j|sc

## KEGELN

**Männer, 2. Bundesliga Mitte SKC Mehlingen - SG Lampertheim 5753:5542.** Der Tabellenvierte, der in der Hinrunde zu Hause nur einmal bezwungen wurde, beendete diese gegen den Tabellenzweiten mit einem klaren Erfolg. Im Tagesspiel der Liga beim Kampf um den zweiten Tabellenplatz konnten die Gäste nur im ersten Durchgang mithalten. Nach dem Kopf-an-Kopf-Rennen von Marc Rahm (952) und Markus Simon (944) gegen Peter Suppes (922) und Holger Thiemig (973) gelang es den Bahnherren schon im zweiten Durchgang, sich ent-

scheidend absetzen. Der sehr gut spielende Gerald Drescher (995) und Björn Blaese (899) nutzten die Schwächephase bei Kevin Günderoth (920) und Thomas Geyer (874) voll aus. Sie brachten ihr Team mit 101 Kegel in Führung. Im dritten Durchgang agierten Andreas Rahm (973) und Mario Dietz (990) auf sehr hohem Niveau. Patrick Strech (931) und Niklas Schulz (922) hatten keine Chance, gefährlich zu werden. Jetzt sind die Mehlinger zwar immer noch Tabellenvierte, aber punktgleich mit dem SKV Hainhausen und der SG Lampertheim.

**Frauen, 2. Bundesliga Nord BG Wiesbaden - SG Miesau/Brücken 2669:2549.** Allen guten Vorsätzen zum Trotz konnte das Team um Sportwartin Monika Hirsch zum Ausklang der Hinrunde seine negative Serie nicht beenden. Beide Teams aus dem Mittelfeld der Tabelle wollten den Sicherheitsabstand zu den Abstiegsplätzen vergrößern. Nach der starken Eröffnung von Petra Röhrig (448) und Sigrid Schlüßl (455), die gegen Ramona Brych (415) und Monika Hirsch (413) wesentlich druckvoller agierten, standen die Westpfälzerinnen mit einem

Minus von 77 Kegel erneut vor dem Problem, dass sie einem Rückstand hinterherlaufen mussten. Nachdem im zweiten Durchgang Ann-Katrin Guth (452) gegen Sandra Guderjahn (477) den Kürzeren zog und Regine Michel (386) gegen Sophie Agricola (397) unterlag, war die Wende - mit 113 Kegel weniger - illusorisch. Das Aufbäumen von Nathalie Wintergerster (465) und das Zubrot von Elvira Guth (418) im Finale reichten gegen Daniela Machwirth (435) und Heike Salewski (457) nicht einmal zu einer Ergebnis-korrektur. Wieder grenzenlos enttäuscht

klagte Sportwartin Hirsch: „Es passt einfach nichts mehr. Bei uns konnten nur Nathalie Wintergerster und Ann-Katrin Guth ihr Können unter Beweis stellen.“

**DCU-Regionalliga Post SG Kaiserslautern - TSG Habloch 2692:2559.** Im Topspiel zum Hinrundenabschluss präsentierte sich der Herbstmeister gegen den Tabellendritten in toller kämpferischer Form. Nach zwei spannenden, engen Durchgängen (Beatrice Jelinski 448, Melanie Jelinski 430 - Christa Schmitt 416, Carmen Dunker 440, plus 22; Manuela Brando 422, Elwira Leuschner 447 - Ann-Katrin Roth 393, Christiane Fahrmbach 430, plus 46) war das Match beim Stand von 1747:1679 vor dem entscheidenen Finale offen. Mit einer Galavorstellung, die Begeisterungstürme auslöste, besiegte das Top-Schlusspaar Birgit Müller (481) und Manuela Bäcker (464) gegen Anita Reichenbach (485) und Lissy Tzschentke (395) alle Zweifel. „Wir waren richtig gut. Die Gäste hatten sich zwar mehr ausgerechnet, hatten aber keine Chance“, bilanzierte Sportwartin Birgit Müller. j|edk